

# Inhaltsverzeichnis

**Der Zug der Zwerge über den Berg** ..... 3



<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

# Der Zug der Zwerge über den Berg

Otmar's Volkssagen

Auch auf der Nordseite des **Harzes** wohnten einst viele tausend **Zwerge** oder Kröpel, in den Felsklüften und den noch vorhandenen Zwerglöchern. Bei **Seehausen**, einem magdeburgischen Städtchen, zeigt man ebenfalls solche Kröpellöcher. Aber nur selten erschienen sie den Landesbewohnern in sichtbarer Gestalt, gewöhnlich wandelten sie, durch ihre Nebelkappen geschützt, ungesehen und ganz unbemerkt unter ihnen umher.

Manche dieser Zwerge waren gutartig und den Landesbewohnern unter gewissen Umständen sehr behülflich; bei Hochzeiten und Kindtaufen borgten sie mancherlei Tischgeräte aus den Höhlen der Zwerge. Nur durfte sie niemand zum Zorn reizen, sonst wurden sie tückisch und böartig und thaten dem, der sie beleidigte, allen möglichen Schaden an.

In dem Thal zwischen **Blankenburg** und **Quedlinburg** bemerkte einmal ein Becker, daß ihm immer einige der gebackenen Brote fehlten und doch war der Dieb nicht zu entdecken. Dieser beständig fortdauernde geheime Diebstahl machte, daß der Mann allmählig verarmte. Endlich kam er auf den Verdacht, die Zwerge könnten an seinem Unheil Schuld seyn. Er schlug also mit einem Geflechte von schwanken Reisern so lange um sich her, bis er die **Nebelkappen** einiger Zwerge traf, die sich nun nicht mehr verbergen konnten. Es wurde Lärm. Man ertappte bald noch mehrere Zwerge auf Diebereien und nöthigte endlich den ganzen Ueberrest des Zwergvolkes auszuwandern.

Um aber die Landeseinwohner einigermaßen für das gestohlene zu entschädigen und zugleich die Zahl der Auswandernden überrechnen zu können, wurde auf dem jetzt sogenannten Kirchberg bei dem Dorfe **Thale**, wo sonst Wendhausen lag, ein groß Gefäß hingestellt, worin jeder Zwerg ein Stück Geld werfen mußte. Dieses Faß fand sich nach dem Abzuge der Zwerge ganz mit alten Münzen angefüllt. So groß war ihre Zahl. Das Zwergvolk zog über Wahrstedt (unweit Quedlinburg) immer nach Morgen zu.

Seit dieser Zeit sind die Zwerge aus der Gegend verschwunden. Selten ließ sich seitdem hier und da ein einzelner sehen. *Quellen:*

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 229-230, 1816*

---

sagen, grimm, deutschesagen1, otmar, zwerg, thale, dieb, seehausen, fass, münze, nebelkappe, diebstahl, lärm, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-154>

Last update: **2025/01/30 17:52**

